



**Unfallstelle:** Von diesem Holzstapel in Espelkamp-Fabbenstedt löste sich ein sechs Meter langer, 30 Zentimeter dicker Baumstamm und begrub einen spielenden Jungen unter sich. Polizist Detlef Vogt hockt sich hin, um den Unfallort noch einmal aus der Perspektive eines Kindes zu betrachten.

FOTO: OBERN SPREHN-LEDBERUN

## Baumstamm geriet ins Rollen – Vierjähriger starb

**Zweiter Junge (6) wurde schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt / Unfall passierte Polizeiangaben zufolge beim Spielen**

■ **Espelkamp-Fabbenstedt** (nw/hfa). Ein vierjähriger Junge ist gestern Vormittag von einem Baumstamm überrollt worden und erlag wenig später seinen Verletzungen.

Zu dem Unfall kam es nach Angaben der Polizei gegen 11.20 Uhr auf einem Bauernhof in Espelkamp-Fabbenstedt. Eine Kin-

dergartengruppe aus Lübbecke habe sich auf einem Ausflug befunden und ein Gehöft besucht. Die Gruppe habe aus vier Kindern zwischen vier und sechs Jahren, einer Erzieherin und einer Praktikantin bestanden. Einige der Kinder hätten auf einem Holzstapel mit etwa 30 Zentimeter dicken und sechs Meter lan-

gen Baumstämmen gespielt. Von diesem Stapel habe sich während des Spielens ein Baumstamm gelöst und einen Vierjährigen unter sich begraben. Helfer hätten den Jungen zunächst geborgen und wiederbelebt, er sei jedoch später an der Unfallstelle gestorben.

Ein zweiter Junge sei durch

das Gehölz schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt worden, so die Polizei weiter. Ein Rettungswagen habe den Sechsjährigen ins Lübbecker Krankenhaus gefahren.

Vor Ort im Einsatz waren außer der Polizei ein Notarzt, die Freiwillige Feuerwehr Espel-

schrauber. Um die Betroffenen kümmern sich Seelsorger und Opferbetreuer der Polizei.

Um ihre Ermittlungen zu schützen, wollten die Beamten gestern keine weiteren Angaben zum Geschehen machen. Weder die genaue Lage des Hofes, noch, um welchen Kindergarten es sich handelt, war zu erfahren.